

06 BNN Ausflug in die Welt des Italo-Westerns

Die Geroldsauer Musikkapelle gestaltete ein unterhaltsames Jahreskonzert auf hohem Niveau

Ein unterhaltsames Jahreskonzert bot die Musikkapelle Geroldsau. Die 30 Musikerinnen und Musiker spielten unter der Leitung von Stefan Seckler in der vollbesetzten Grobbachhalle Blasmusik auf Oberstufenniveau. Den Konzertabend moderierte Sigisbert Raithel. Die Musikkapelle Geroldsau befindet sich in ihrem 110. Vereinsjahr. Sie feiert das Ereignis im Sommer mit einem Geburtstagskonzert und einem zweitägigen Zeltfest.

Mit der Konzertouvertüre „Where Eagles Soar – Wo Adler aufsteigen“ von Steven Reinecke wurde das Publikum musikalisch hoch in die Luft gehoben. Beim Vortrag „Adebars Reise – Der Flug der Störche“ von Markus Götz simulierten die Klarinetten eindrucksvoll das Storchengeklapper, während die Hörner ein Schweben vermittelten und die Trompeten den Zuhörern in Aufbruchstimmung vermittelten. Etwaige Turbulenzen gaben die Posaunen überzeugend Weise wieder.

Genauso überzeugend spielten die Musikerinnen und Musiker in Kees Vlaks „La Citta-della“. Mit dem Beitrag „Into the Joy of Spring“ von James Swearingen sollte die Freude auf das Frühjahr und das Ende des Winters vermittelt werden. Dabei kam ein breites Instrumentenaufgebot zum Einsatz. Beispielsweise symbolisierte das Xylophon Schneekristalle. Das Glockenspiel versprach Wärme, die die Eiseskälte zu vertreiben vermag. Klavierklänge charakterisierten hoffnungsvolles Erwachen.

Während im ersten Teil des Konzerts anspruchsvolle konzertante Blasmusik erklang, boten die Musikerinnen und Musiker nach der Pause populäre Melodien, die eigens für Blasorchester arrangiert wurden. Das Geroldsauer Blasorchester präsentierte dem Publikum Spannung aus der Welt des Krimis mit bekannten Themen aus James Bond-Filmen. Der Kapelle gelang es nachfolgend mit der Swing-



KONZERTANTE BLASMUSIK UND POPULÄRE MELODIEN boten die Musikerinnen und Musiker der Geroldsauer Musikkapelle dem Publikum beim Jahreskonzert.
Foto: Nickweiler

melodie „Golden Swing Time“, arrangiert von Steve Mc Millan, das Publikum zum Mitmachen zu bewegen. Mit Melodien aus den beiden Filmen „Zwei glorreiche Halunken“ und „Spiel mir das Lied vom Tod“, arrangiert von Johan de Meij in dem Stück „Moment for Morricone“ erinnerten die Musiker an Italo-Western.

Die harten Probenarbeiten seit September hatten sich gelohnt. Die Kapelle spielte mit Ausdauer und hoher Konzentration. Das Publikum belohnte diese Leistungen mit aner-kennendem und lang anhaltendem Applaus. Auf forderndes rhythmisches Klatschen der Besucher, ließen die Musikerinnen und Musi-ker noch zwei Zugaben folgen. en



VIER MUSIKER ehrte die Vorsitzende Margarete Seckler beim Jahreskonzert der Musikkapelle Geroldsau.
Foto: Nickweiler

Langjährige Musiker ausgezeichnet

Beim Jahreskonzert der Musikkapelle Geroldsau zeichnete die Vorsitzende, Margarete Seckler, langjährige Mitglieder aus. Michael Bär, ist seit 30 Jahren Klarinettist und Saxophonist. Er arbeitet zudem im Vorstand mit. Die Vorsitzende hob hervor, dass bereits in jungen Jahren Bährs musikalisches Talent vom ehemaligen musikalischen Leiter Professor Sepp Fackler erkannt wurde. Innerhalb kürzester Zeit sei Bähr in der Lage, schwierige Passagen eines Stückes mit einer erstaunlichen Fingerfertigkeit fehlerfrei vorzuspielen. Für sein Engagement erhielt er die Ehrennadel und wurde so zum Ehrenmitglied ernannt.

Erwin Adam, Karl Klaus und Helmut Metzmaier wurden von der Vorsitzenden für 50 Jahre im Verein geehrt. Die geehrten Mitglieder erhielten Urkunden und Weinprä-sente. en